

Haushaltssatzung 2026

Abwasserzweckverband "Löbau-Süd"

(Fassung vom 26.11.2025)

Paragraph 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

im Erfolgsplan	
Erlöse und Kosten von je	2103,5 T€
davon:	
Erlöse und Erträge	2103,5 T€
Aufwendungen	2033,5 T€
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	70,0 T€
im Liquiditätsplan	
einen Mittelzu-(+)/-abfluss(-) von	-199,4 T€
davon aus:	
laufender Geschäftstätigkeit	469,3 T€
Investitionstätigkeit	-556,9 T€
Finanzierungstätigkeit	-111,8 T€
und dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0,0 T€
und dem Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) von	0,0 T€

Paragraph 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf	220,0 T€
--	----------

Paragraph 3

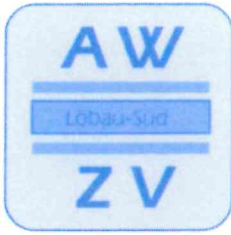
Es werden keine Umlagen erhoben.

Beschlossen in der Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. 01/2026 am 27. Januar 2026

Zittau, den 23.02.2026



Petruttis
Verbandsvorsitzender



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

des AZV „Löbau-Süd“

1. Allgemeines

Der Abwasserzweckverband „Löbau-Süd“ wurde 1991 als Teilverband und im Juli 1993 als Vollverband gegründet. Am 30.04.1999 erfolgte die Sicherheitsneugründung des Abwasserzweckverbandes. Ihm gehören im Berichtszeitraum die Gemeinden Kottmar mit den Ortsteilen Kottmarsdorf, Niedercunnersdorf, Obercunnersdorf und Ottenhain, Großschweidnitz, Schönbach, Lawalde, Dürrhennersdorf sowie die Stadt Löbau mit dem Ortsteil Großdehsa an.

Der Abwasserzweckverband beauftragte die Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG), deren Mitgesellschafter er seit 1997 ist, mit der Durchführung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung seiner Abwasseranlagen. Der Abwasserzweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

Der Abwasserzweckverband „Löbau-Süd“ wendet die Vorschriften des Sächsischen Eigenbetriebsrechts an.

Im Jahr 1993 war eine Generalentwässerungsplanung für den Abwasserzweckverband erstellt worden. Auf dieser Grundlage wurde 2001 ein Abwasserbeseitigungskonzept entwickelt, das zuletzt im Jahr 2013 aktualisiert wurde.

Der AZV hat dieses Konzept und damit die zentrale Erschließung in seinem Verbandsgebiet im Jahr 2020 weitgehend abgeschlossen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung

Überblick Markt, Branche, Konjunktur

Die Abwasserentsorgung ist eine Aufgabe der kommunalen Daseinsfürsorge. Mit der Bildung der SOWAG mbH als kommunale Eigengesellschaft sichern der AZV und weitere regionale Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung die effiziente Aufgabenerfüllung durch Nutzung sinnvoller Synergien. Gleichzeitig üben sie die vollständige Kontrolle über die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung aus.

Die Abwasserentsorgung wird durch Anschluss- und Benutzungszwang geregelt. Eine Deregulierung des Marktes ist derzeit nicht vorgesehen.

Das Geschäft des AZV ist insgesamt wenig von der Konjunktur beeinflusst. Die rückläufige Bevölkerungsentwicklung im Entsorgungsgebiet stellt jedoch eine besondere Herausforderung im Hinblick auf den wirtschaftlichen Betrieb der Entsorgungsanlagen dar.

Im Jahr 2022 entstanden infolge des Ausbruchs des Ukraine-Krieges Risiken bezüglich der Sicherheit der Energie- und Rohstoffversorgung.

Diese Risiken wurden durch den Betriebsführer bewertet und die ohnehin schon getroffenen Gegenmaßnahmen zur Sicherung der Abwasserentsorgung bei großflächigen Stromausfällen in Bezug zur aktuellen Situation angepasst. Es wurden zudem Planungen veranlasst, um den Betrieb der Kläranlage künftig energieautarker zu gestalten.

Auch die Umsätze aus der Abwasserentsorgung haben sich nach dem starken Rückgang 2022 in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 wieder etwas erholt. Auf Grund des anhaltenden Bevölkerungs-rückganges ist aber weiterhin nicht mit steigenden Mengen zu rechnen.

Zu den Auswirkungen auf die Planung des Jahres 2026 wird auf die folgenden Ausführungen verwiesen.

Politische Rahmenbedingungen

EU-Ziele:

Wasser ist wesentlich für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie für die Wirtschaft. Der Schutz und die Bewirtschaftung von Gewässern sind staatenübergreifende Aufgaben.

Wesentliche Grundlage der Abwasserentsorgung ist die EU-Richtlinie zur Behandlung kommunalen Abwassers (KARL). Sie hat den Schutz der Umwelt in der Europäischen Union (EU) vor den schädlichen Wirkungen (z. B. Eutrophierung) durch kommunales Abwasser zum Ziel. Dazu legt sie EU-weite Regeln für das Sammeln, Behandeln und Ableiten von Abwasser fest.

Schwerpunkte dieser EU-Richtlinie sind unter anderem die Regelung der geordneten Abwasserentsorgung und/oder einer weitergehenden Behandlung entsprechend der Siedlungsstruktur, die Anforderungen an die Wartung von Abwasserbehandlungsanlagen, den Schutz der Gewässer vor Verschmutzung durch die Eingrenzung von Regenüberläufen und Grundsätze zur Entsorgung und Ressourcenrückgewinnung aus Klärschlamm.

Mit der Novelle dieser Richtlinie im Jahr 2024 wurden die Vorgaben für die Nährstoffeinträge in die Gewässer weiter reduziert. Zudem wurden Vorgaben für die Reduzierung spezieller Spurenstoffe (Mikroschadstoffe) und eine erweiterte Herstellerverantwortung dafür eingeführt. Das schrittweise Erreichen der Energieneutralität der Abwasserentsorgung, die verbesserte Reinigung von Niederschlagswasser und die Pflicht zur Wiederverwendung von Abwasser sind weitere Schwerpunkte der Überarbeitung.

Deutschland:

Die EU-Vorgaben werden in Deutschland durch das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes, die Abwasser- und die Klärschlammverordnung sowie die Indirekteinleiterverordnung präzisiert. Zudem gilt in Sachsen das Sächsische Wassergesetz und die Sächsische Kommunalabwasserverordnung.

2.2. Leistungsindikatoren

Seiner Aufgabe gemäß der Verbandssatzung zur Ableitung und Reinigung des anfallenden Schmutzwassers im Verbandsgebiet kommt der AZV vollumfänglich nach.

Der Zweckverband betreibt drei Kläranlagen (Kläranlage Großschweidnitz – Kapazität 10.000 EGW, Kläranlage Dürrhennersdorf – Kapazität 53 EGW und Kläranlage Lawalde – Kapazität 100 EGW). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung betrug im Jahr 2024 für die Kläranlage in Großschweidnitz 100% (im Vorjahr 98%).

Das für die Kläranlage Großschweidnitz eingeführte Umweltmanagementsystem nach DIN EN 14001 wurde im Jahr 2023 rezertifiziert. Bei den im Wirtschaftsjahr 2024 zwei sowie den bisher im Jahr 2025 durchgeführten behördlichen Kontrollen ergaben sich keine Beanstandungen.

Der niedriger erklärte Überwachungswert für den Parameter CSB (60 mg/l) konnte sicher eingehalten werden.

Der anfallende Klärschlamm wird vollständig der thermischen Verwertung zugeführt.

Die Änderung der Düngemittelverordnung und insbesondere die Verschärfung der Grenzwerte für Quecksilber lassen eine landbauliche Verwertung des Klärschlammes nicht zu.

Für die Jahre ab 2021 war eine Neuvergabe der Klärschlamm Entsorgung notwendig. Es wurde ein neuer Entsorgungsvertrag abgeschlossen, welcher eine deutliche Preissteigerung nach sich zog, allerdings auch für 10 Jahre gilt. Für diese Zeit ist die Verwertung ebenso sichergestellt wie die Erhöhung der Zwischenlagerkapazitäten für den Klärschlamm. Das Risiko einer Nichtabnahme des Klärschlammes konnte damit weiter reduziert werden.

Die weiterhin steigenden Transportkosten werden in der Planung 2026 ff. berücksichtigt.

Das Kanalnetz hat eine Gesamtlänge von 99 Kilometern. Der Zweckverband betreibt ausschließlich Schmutzwasserkanäle.

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2024 T€ 12.597 (im Vorjahr T€ 12.641). Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem Vorjahr und beträgt 45,5 % (im Vorjahr 44,2 %). Bezieht man die Sonderposten in die Eigenmittel ein, ergibt sich eine Eigenmittelquote von 91,7% (im Vorjahr 90,5%).

Die Nachkalkulationen für die Jahre 2021-2024 ergaben Überdeckungen der Gebühren in Höhe von T€ 320. Dabei wurden in der Nachkalkulation auch die Hinweise des StRPA aus der Prüfung der Jahre 2013-2022 berücksichtigt, insoweit diese unstrittig waren. Für das Jahr 2024 wurde bei der Nachkalkulation eine Kostenüberdeckung von T€ 10 ermittelt. Die Gebührenhöhe war damit im gesamten Kalkulationszeitraum ausreichend. Am 01.01.2026 beginnt ein neuer Kalkulationszeitraum. Die Ergebnisse der Neukalkulation der Gebühren sind im Wirtschaftsplan eingearbeitet.

Der AZV schloss das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von T€ 17 ab.

Der Verband war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3. Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Erfolgsplanes

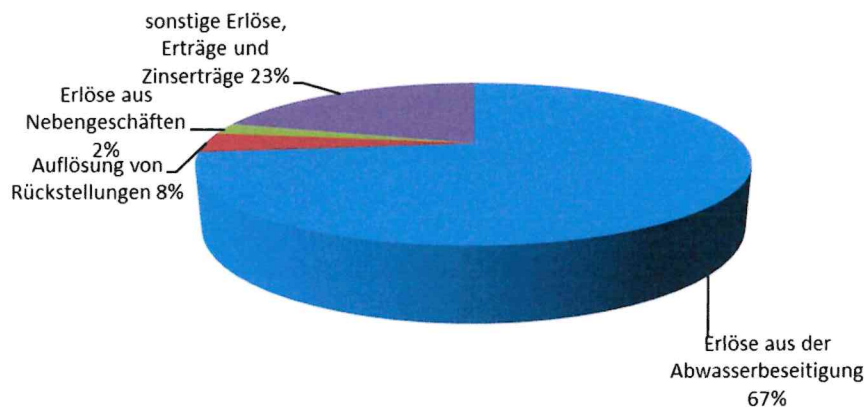
3.1 Einnahmen

Das Einnahmenvolumen des Haushaltes 2026 entwickelt sich wie folgt:

Haushalt	Ist 2024 [T€]	Plan 2025 [T€]	Plan 2026 [T€]
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
Erlöse aus der Abwasserbeseitigung	1.262,1	1.269,8	1.542,7
Auflösung von Rückstellungen	128,4	141,0	82,4
Erlöse aus Nebengeschäften	48,5	35,6	46,9
sonstige Erlöse, Erträge und Zinsen	446,9	443,0	431,6
Summe	1.886,0	1.889,4	2.103,5

Die Erlöse aus der Abwasserbeseitigung steigen zum Plan des Vorjahres stark an. Grund ist die neue Gebühr im Kalkulationszeitraum 2026-2029 mit einer deutlichen Anhebung der Gebührensätze. Die Erlöse aus der Auflösung der Kostenüberdeckung gehen ab dem Jahr 2026 deutlich zurück, weil der Übertrag aus der vorangegangenen Kalkulationsperiode aufgrund gestiegener Aufwendungen im Zeitraum 2021-2024 bei etwa gleichbleibenden Erlösen niedrigere Nachkalkulationsergebnisse zur Folge hatte.

Auf der Einnahmeseite des Erfolgsplanes 2026 ergibt sich folgendes Bild:



Die Mengen der zentralen Abwasserentsorgung bleiben gemäß Planung von 2026 bis 2029 nahezu stabil. Dies resultiert aus einer moderaten Erhöhung der Anschlüsse infolge Neubaumaßnahmen einerseits und die Berücksichtigung leicht sinkender Einwohnerzahlen andererseits.

Das Abwasseraufkommen ist wie folgt geplant:

Ist	2023	268,2 Tm³
Ist	2024	264,7 Tm³
Plan	2025	262,5 Tm³
Plan	2026	270,0 Tm³
Plan	2027-2029	270,0 Tm³

Der aktuelle Kalkulationszeitraum im AZV war gültig von 2021 bis 2025. Die letzte Kalkulation ergab, dass die Höhe der Gebühren im Zeitraum bis 2025 in gleicher Höhe bestehen bleibt. Ab dem Jahr 2026 wurde eine neue Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2026-2029 erarbeitet. Um die zuletzt stark gestiegenen Aufwendungen zu decken, ist eine Gebührenerhöhung notwendig.

Die Erlöse aus Nebengeschäften beinhalten die Gebühren der dezentralen Abwasserentsorgung, Kleineinleiterabgabe sowie in geringerem Umfang Erlöse aus der Bearbeitung von Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) und anderen Nebengeschäften. Die Erlöse aus Nebengeschäften entsprechen dem Istwert 2024. Gegenüber dem Plan 2025 ist das eine Steigerung um ca. 11 T€.

Der Abwasserzweckverband erhebt 2026 von seinen Mitgliedsgemeinden keine Umlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten vor allem die Auflösung der erhaltenen Fördermittel sowie der zur Verrechnung im AZV verbleibenden Abwasserabgabe entsprechend Abschreibungssatz der geförderten Anlagengüter. Die Ertragszuschüsse aus Fördermitteln wurden bis zum Jahr 2024 passiviert und abschreibungskonform aufgelöst. Allerdings wurden die Fördermittel aus der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft ab dem Jahr 2009 als Kapitalzuschüsse ausgereicht. Der AZV wurde durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Prüfung für die Jahre 2013 – 2022 aufgefordert, diese geänderte Charakteristik der Zuschüsse zu berücksichtigen. Alle ab 2009 erhaltenen Fördermittel wurden daher mit dem letzten festgestellten Jahresabschluss (31.12.2024) als Kapitalzuschuss erfasst und werden mit dem Jahr 2025 nicht mehr aufgelöst. Entsprechend sinken die Erträge aus der Auflösung ab dem Plan 2026 um jährlich ca. 13 T€. Dieser Ertragsrückgang wurde in der Gebührenkalkulation ab 2026 berücksichtigt und durch höhere Erlöse aus der Abwasserbeseitigung entsprechend ausgeglichen.

Weiterhin beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Beträge aus weiterberechneten Kosten für die Bauwesenversicherung und aus anderen Sachverhalten. Letztere werden infolge der abgeschlossenen Beitragserhebung im AZV und der insgesamt geringen Bautätigkeit in den nächsten Jahren nur in geringfügigem Umfang anfallen.

Sonstige betriebliche Erträge	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Fördermittel, Auflösung Fördermittel und Abwasserabgabe	428,9	428,9	416,7	412,4	405,8	405,1
Sonstiges	7,8	2,8	4,7	4,7	4,7	4,7
Summe	436,8	431,7	421,5	417,1	410,5	409,8

In Summe liegen die Erwartung für die Höhe der Erlöse und Erträge durch den Beginn des neuen Kalkulationszeitraumes ab 2026 deutlich höher.

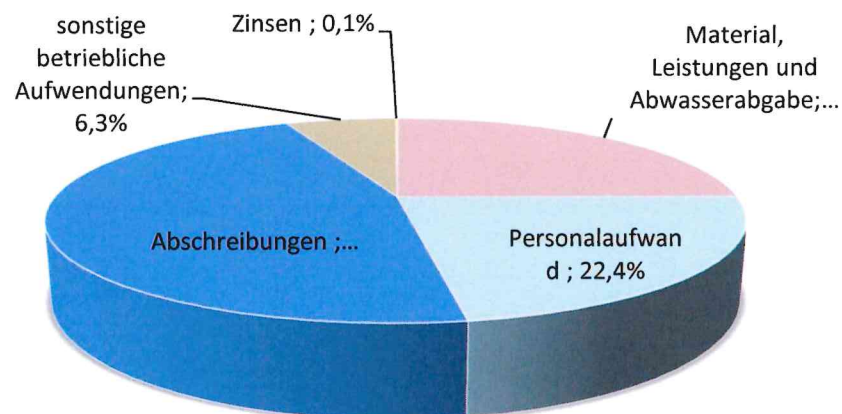
3.2. Ausgaben

Die Positionen beinhalten sowohl den direkt zuordenbaren Aufwand des AZV als auch den für die Betriebsführung umgelegten Aufwand der SOWAG mbH.

Das Ausgabevolumen des Haushaltes 2026 entwickelt sich folgendermaßen:

Haushalt	Ist 2024 [T€]	Plan 2025 [T€]	Plan 2026 [T€]
Verwaltungshaushalt			
Material, Leistungen und Abwasserabgabe			
- AZV	72,2	55,1	65,5
- aus SOWAG	423,3	432,7	442,3
Personalaufwand			
- AZV	-	-	-
- aus SOWAG	337,9	407,0	456,4
Abschreibungen			
- AZV	891,3	903,9	905,5
- aus SOWAG	18,9	25,3	31,3
sonstige betriebliche Aufwendungen			
- AZV	60,1	37,4	40,5
- aus SOWAG	60,7	74,2	87,9
Zinsen			
- AZV	3,6	12,9	3,0
- aus SOWAG	0,0	-	-
Steuern			
- AZV	-	-	-
- aus SOWAG	0,6	1,2	1,2
Summe	1.868,8	1.949,7	2.033,5

Auf der Ausgabenseite des Erfolgsplanes ergibt sich folgendes Bild:



Die Position Material, Leistungen und Abwasserabgabe beinhaltet die Unterpositionen:

Haushalt	Ist 2024 [T€]	Plan 2025 [T€]	Plan 2026 [T€]
RHB-Stoffe			
- AZV	3,6	2,5	3,5
- aus SOWAG	205,9	205,0	192,5
bezogene Leistungen			
- AZV	49,1	33,0	41,4
- aus SOWAG	223,3	227,7	249,7
Abwasserabgabe			
- AZV	19,5	19,6	20,6
- aus SOWAG	-	-	-
Summe	501,4	487,8	507,8

Gegenüber den Planungen für 2025 steigen 2026 die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zwar leicht, sind jedoch in Summe vergleichbar mit dem Ist des Jahres 2025.

Folgende Sachverhalte wurden bei der Planung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe berücksichtigt:

1. Die Kosten für den Energiebezug (einschl. Stromsteuer) werden im Plan 2026 fast identisch sein wie im Vorjahr. Insgesamt sinkt der Energiebezugspreis für die KA Großschweidnitz gegenüber dem Vorjahr kaum, weil sich der Preisrückgang und die erhöhten Netznutzungsentgelte fast vollständig ausgleichen. Durch die Errichtung der PV-Anlage führt zu einem etwas geringeren Energieverbrauch auf der KA, allerdings sind der Verbräuche der Kleinabnehmer (Pumpwerke) zuletzt leicht gestiegen und auch für diese Abnehmer waren die höheren Netznutzungsentgelte zu berücksichtigen. In Summe gleichen sich all diese Effekte aus.
2. Bei den Chemikalien konnten sowohl bei den Flockungs- als auch bei den Fällmitteln geringere Kosten als im Jahr 2025 geplant werden. Gründe sind Optimierungen beim Einsatz der Chemikalien und die ab 2024 wieder stabileren Preis.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen gegenüber dem Plan des Vorjahres um ca. 30 T€.

Dabei wurden folgende Kostenentwicklungen berücksichtigt:

1. Die Aufwendungen für die Kanalinstandhaltung wurden mit 40 T€ um 10 T€ geringer angesetzt als im Plan des Jahres 2025. Diese Summe wird für ausreichend erachtet, um die notwendigen Instandhaltungen am Kanalnetz durchzuführen. Leider ist der AZV hier auch von Kapazitäten der Fremdfirmen abhängig und kann, wie in 2024, die gesteckten Ziele nicht immer umsetzen.

2. Die Kosten für Ausrüstung und deren Wartung ergeben sich aus den vorgegebenen Wartungsintervallen der Anlagen der Kläranlage und an Pumpwerken. Die Kosten müssen gegenüber dem Plan 2025 höher ausgewiesen werden. Zu den zusätzlichen Maßnahmen 2026 gehören Erneuerungen am Nachklärbecken 1 der KA und die Umrüstung des Trübwasserabzugs. Für notwendige Reparaturen auf Kläranlagen und in Pumpwerken sind 15 T€ eingeplant.
3. Die bezogenen Leistungen für Grundstücke und Gebäude sind ebenfalls höher als im Vorjahr, weil der Anstrich des Betriebsgebäudes auf der KA geplant wurde. Insgesamt entwickelte sich diese Kostenart durch den Wegfall der Rasenmähd für das Gelände der Kläranlage sehr günstig.
4. Die Kosten für die Schlamm Entsorgung wurden anhand der Istkosten des Jahres 2024 geplant, die mit 88 T€ deutlich über dem Plan des Jahres 2025 (75 T€) lagen. Zwar sind die Kosten der Schlamm beseitigung bis zum Jahr 2030 preislich gebunden. Die Transportkosten stiegen in den letzten Jahren jedoch inflationsbedingt stärker an.

Die innerhalb der Betriebsführung für den Abwasserzweckverband tätigen Arbeitskräfte der SOWAG mbH und deren Personalkosten entwickeln sich wie folgt:

		<u>VbE</u>	<u>Personalkosten [T€]</u>
Ist	2024	4,65	337,9
Plan	2025	5,27	407,0
Plan	2026	5,36	456,4

Der Personalbesatz war in den letzten Jahren deutlich rückläufig. Im Jahr 2017 waren noch über 6 VbE für den AZV tätig. Der Rückgang war zum einen Ergebnis von Effektivitätssteigerungen, lag zum Teil aber auch an nicht oder später besetzten Stellen. Sowohl der Plan 2025 als auch 2026 gehen davon aus, dass alle vorhandenen Stellen besetzt werden. Praktisch ist das jedoch nicht immer möglich.

Weiterhin wirkt die Anhebung der individuellen Vergütung der Arbeitnehmer in Umsetzung der schrittweisen Angleichung der Vergütung an den Tarifvertrag TVöD. Zu Beginn des Jahres 2026 erfolgt nun der finale Übergang zur Entgeltordnung des TVöD. Zusätzlich war die Erhöhung der tariflichen Vergütung zum 01.05.2026 in Höhe von 2,8% zu berücksichtigen. In den darauffolgenden Jahren wurden für die Gebührenkalkulation nur sehr geringe Personalkostensteigerungen angesetzt, weil den tariflichen Steigerungen weitere Bemühungen um möglichst effektive Personalbesetzungen entgegenzusetzen sind.

Für die Planung der Abschreibungen wird die lineare Methode angewendet, wobei die Nutzungsdauer bei Kanälen bei 60 Jahren liegt.

Die Planposition entwickelt sich wie folgt:

[T€]	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Abschreibungen						
- AZV	891,3	903,9	905,5	916,9	925,9	951,7
- aus SOWAG	18,9	25,3	31,3	39,7	45,0	48,7

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen orientieren sich sowohl an den Ist-Kosten 2024 als auch an den geplanten und bisher angefallenen Aufwendungen für 2025. Insgesamt werden die Kosten gegenüber dem Jahr 2025 steigen. Dies ist vor allem auf Kostenerhöhungen beim Porto und bei den IT-Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Zinsen des Zweckverbandes für 2026 bis 2029 basieren auf den derzeit laufenden Kreditverträgen. Bei dem geplanten Investitionsvolumen sind im Zeitraum 2026 bis 2029 keine Kreditaufnahmen notwendig. Das derzeit enorm hohe Zinsänderungsrisiko betrifft diesen AZV daher nicht. Alle noch laufenden Darlehensverbindlichkeiten sind bis zu ihrer vollständigen Rückzahlung mit sehr geringem, meist gefördertem Zinssatz vereinbart.

Dies berücksichtigt, entwickelt sich der Zinsaufwand wie folgt:

[T€]	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Darlehenszinsen	3,6	3,3	3,0	2,7	2,4	2,1
Ab- bzw. Aufzinsung RS	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3,6	12,9	3,0	2,7	2,4	2,1

Die Erfolgsplanung weist im Jahr 2026 einen Überschuss von 70 T€ aus. Durch den Beginn des neuen Kalkulationszeitraumes der Gebührenkalkulation 2026-2029 werden höhere Erlöse wirksam, die die Kostensteigerungen mehr als ausgleichen.

Da die Gebührensätze im Kalkulationszeitraum stabil bleiben, inflationsbedingt aber höhere Kosten zu erwarten sind, werden die Überschüsse in den Folgejahren wieder geringer sein.

4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Liquiditätsplanes

Der Liquiditätsplan basiert bezüglich der Investitionen und Darlehenstilgungen auf der Erwartung bzw. dem voraussichtlichen Ist des Jahres 2025. So können die Finanzströme vor allem im Hinblick auf verschobene Investitionen übersichtlicher dargestellt werden.

Die Abschreibungen und Auflösung der Zuschüsse werden aus der Anlagenbuchhaltung des AZV in voller Höhe gebildet. Die Differenz aus beiden Positionen steht dem AZV als Liquidität zur Verfügung

Die Ausgaben für Investitionen gemäß Liquiditätsplan 2026 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Investitionshauptpositionen	Ist 2024 [T€]	Plan 2025 [T€]	Erwartung 2025 [T€]	Plan 2026 [T€]
Kläranlagen/Abwasserpumpwerke	130,0	270,0	155,0	270,0
Kanalnetz	0,6	160,0	0,0	280,0
Anschlüsse	12,9	25,0	10,0	15,0
Grunddienstbarkeiten/GWG	2,1	5,0	4,0	2,0
Summe	145,6	460,0	169,0	567,0

Der Investitionsplan wurde mit Einzelmaßnahmen detailliert untersetzt.

Wichtigste Einzelmaßnahmen auf der zentralen Kläranlage sind die Überdachung des Containerstandplatzes (25 T€), der Umbau der Redox-Steuerung (40 T€) und der Ersatz des Zulaufschiebers im Verteilerbauwerk (20 T€).

Bei den Abwasserpumpwerken ist der Umbau der Nassaufstellung der Pumpen im APW Kleinschweidnitz mit 100 T€ geplant. Diese Maßnahme wird zu 50% gefördert. Weiterhin ist der Ersatz verschiedener Pumpen vorgesehen.

Im Kanalbereich sind 280 T€ für die Erneuerung des Kanalnetzes in Schönbach, Dörfelweg geplant. Diese Maßnahme war ursprünglich schon für die Vorjahre vorgesehen, musste aufgrund fehlender Straßenbaumittel aber wiederholt verschoben werden.

Alle Baumaßnahmen sollen 2026 abgeschlossen werden. Deshalb entstehen keine Verpflichtungsermächtigungen.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen setzt sich aus Fördermitteln für das APW Kleinschweidnitz und Abschreibungen zusammen. Darlehen werden nicht benötigt.

Die Tilgungen der Kredite basieren auf den Bedingungen der abgeschlossenen und neu abzuschließenden Kreditverträge.

		<u>Höhe der Tilgungen (ohne Umschuldung)</u>
Ist	2024	196 T€
Vor. Ist	2025	146 T€
Plan	2026 - 2029	146 T€

Die Verrechnungsmöglichkeit für Investitionen von Rückstellungen für Abwasserabgabe werden als Sonderposten passiviert. Die ertragswirksame Auflösung dieser Sonderposten erfolgt zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge. Die Festlegung der Dauer der Auflösung der einzelnen Posten entspricht der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Die Ertragszuschüsse aus Fördermitteln wurden bis zum Jahr 2024 ebenfalls passiviert und abschreibungskonform aufgelöst. Allerdings wurden die Fördermittel aus der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft ab dem Jahr 2009 als Kapitalzuschüsse ausgereicht. Der AZV wurde durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Prüfung für die Jahre 2013 – 2022 aufgefordert, diese geänderte Charakteristik der Zuschüsse zu berücksichtigen. Alle ab 2009 erhaltenen Fördermittel wurden daher mit dem letzten festgestellten Jahresabschluss (31.12.2024) als Kapitalzuschuss erfasst und werden mit dem Jahr 2025 nicht mehr aufgelöst. Entsprechend sinken die Erträge aus der Auflösung ab dem Jahr 2025. Im Plan 2026 wurde dies berücksichtigt.

Bei der Ermittlung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit stellen die Auflösungen der Sonderposten Ausgaben dar, da sie nicht zahlungswirksam sind. Für die Ermittlung der Erträge wurden bis 2024 die tatsächlich eingegangenen Fördermittel herangezogen. Ab dem Jahr 2025 geplante Einnahmen aus Fördermitteln werden nicht mehr aufgelöst, weil davon auszugehen ist, dass diese gemäß sächsischer Fördermittelrichtlinie als Kapitalzuschüsse zu behandeln sind.

Die erhobenen Abwasserbeiträge werden im Liquiditätsplan als Einnahme dargestellt und direkt der Kapitalrücklage gemäß § 12 (1) SächsEigBVO zugeführt.

5. Vermögensentwicklung

Stand des Anlagevermögens und seine Entwicklung in T€	Ist 31.12.2024	Erwartung 31.12.2025	Plan 31.12.2026
Immaterielle Vermögensgegenstände	9,4	13,3	15,3
Sachanlagen	26.752,4	26.019,6	25.679,0
Finanzanlagen	16,6	16,6	16,6
Anlagevermögen gesamt	26.778,6	26.049,5	25.710,9

6. Schuldenentwicklung

Stand der Schulden und ihre Entwicklung	Ist 2024 [T€]	Erwartung 2025 [T€]	Plan 2026 [T€]	Plan 2027 [T€]	Plan 2028 [T€]	Plan 2029 [T€]
Schuldenstand 01.01.	1.916,3	1.720,3	1.574,3	1.428,4	1.282,4	1.136,4
+ Kreditneuaufnahmen (ohne Umschuldung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- planmäßige Tilgung (ohne Umschuldung)	-196,0	-146,0	-146,0	-146,0	-146,0	-146,0
Schuldenstand 31.12.	1.720,3	1.574,3	1.428,4	1.282,4	1.136,4	990,4

Unter Berücksichtigung der kontinuierlichen Tilgungen gemäß Kreditverträgen liegt der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2026 bei 1.428 T€. Bis zum Ende des Mittelfristzeitraumes am 31.12.2029 wird er weiter sinken und dann voraussichtlich 990 T€ betragen.

7. Sonstige Verpflichtungen

2026 – 2029

Bürgschaften	keine
kreditähnliche Rechtsgeschäfte	keine
Gewährverträge und ihnen wirtschaftlich gleichkommende Rechtsgeschäfte	keine

8. Beteiligungen

Der Abwasserzweckverband „Löbau-Süd“ hält einen Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals der Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH. Zur Wertentwicklung der Beteiligung wird jährlich ein Bericht erstellt.

9. Kassenlage

Kontostände	Girokonten [T€]	Termingeld [T€]
30.09.2024	215,4	500,0
31.12.2024	311,1	500,0
31.03.2025	152,3	500,0
30.06.2025	680,4	0,0
30.09.2025	212,2	510,0

Die Salden der Girokonten waren während des gesamten letzten Jahres stets positiv, so dass sämtlichen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachgekommen werden konnte.

Im Jahr 2024 und auch bis zum Stichtag 30.09.2025 waren durch den Zweckverband keine Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zu zahlen.

Für Festgeldanlagen von Guthaben erzielte der AZV bisher im Jahr 2025 Zinserträge in Höhe von 3,7 T€. Auch für die nächsten Jahre wurden aufgrund der sehr guten Liquidität des AZV Erträge aus der Anlage von Festgeldern in die Planung eingestellt.

Der Kassenkredit für das Jahr 2026 wird im Haushalt in Höhe des genehmigungsfreien Betrages vorgesehen.

BAB 2026 - Löbau**Süd****Gesamt**

GuV-Konten	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2026 aus SOWAG	Plan 2026
E.403400 : Umsatzerlöse AW	1.262,2	1.269,8	1.542,7	0,0	1.542,7
E.403410 : Aufl. RS Kostenüberdeck. zu Umsatzerl. AW AZV LS	128,4	141,0	82,4	0,0	82,4
1.1 Umsatzerlöse Abwasserentsorgung	1.390,7	1.410,8	1.625,1	0,0	1.625,1
E.431100 : Erlöse aus Auftragsabrechnung	1,1	0,8	0,7	0,0	0,7
E.433400 : Erlöse Fäkalannahme	40,6	28,4	39,6	0,0	39,6
E.435400 : Erlöse Kleineinleiterabgabe	2,0	2,5	2,5	0,0	2,5
E.494300 : Erlöse aus Mahngebühren (ab 2017)	1,9	1,7	1,8	0,0	1,8
E.495900 : Erlöse aus sonst. Nebengeschäften	1,6	1,6	1,5	0,1	1,6
1.3. Umsatzerlöse Nebengeschäfte	48,5	35,6	46,3	0,6	46,9
E.473000 : Verbrauchsabgrenzung	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4. Verbrauchsabgrenzung	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
1. Umsatzerlöse	1.439,1	1.446,4	1.671,4	0,6	1.672,0
E.521000 : Ertr. a.d. Auflösg. v. and. SoPo	428,9	428,9	416,7	0,0	416,7
E.539000 : Andere betriebliche Erträge	1,4	0,9	0,2	1,3	1,5
E.539100 : Erträge aus weiterber. Kosten	3,0	0,6	1,9	0,1	2,0
E.539300 : Erträge aus Schadenersatz	0,4	0,6	0,0	0,7	0,7
E.539800 : Periodenfremder Ertrag	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	436,8	431,7	419,5	2,0	421,5
Summe betrieblicher Erlöse/Erträge	1.875,8	1.878,1	2.090,9	2,6	2.093,4
K.540000 : Bezug von Reinwasser	3,6	2,5	3,5	0,0	3,5
K.540300 : Bezug von Elektroenergie zur WB	126,8	115,8	0,0	116,5	116,5
K.540400 : Stromst. Energiebezug zur WB	0,3	6,6	0,0	0,3	0,3
K.541200 : Vergaserkraftstoffe	0,5	0,6	0,0	0,7	0,7
K.541300 : Dieselmkraftstoffe	4,6	4,8	0,0	4,5	4,5
K.541500 : Bezug von Gas	1,7	1,8	0,0	1,5	1,5
K.541600 : Bezug von Gas zur WB	2,5	2,8	0,0	2,8	2,8
K.543000 : Arbeitskleidung	1,1	1,0	0,0	1,1	1,1
K.543200 : Flockungsmittel	12,8	14,0	0,0	11,9	11,9
K.543500 : Fällmittel	26,0	28,1	0,0	26,6	26,6
K.543600 : Laborchemikalien	3,1	3,5	0,0	3,2	3,2
K.544000 : Material - LE für eig. Instandh.	2,8	1,6	0,0	1,4	1,4
K.545000 : Direktmat. für Instandh.und NG	21,0	20,7	0,0	18,9	18,9
K.545900 : Werkzeuge/Geräte (ab 2017)	1,8	2,0	0,0	2,3	2,3
5a. Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. für bez. Waren	209,6	207,5	3,5	192,5	196,0
K.546500 : Verwendung Zählerstände für AW	12,9	15,9	0,0	15,4	15,4
K.547201 : Aufw. BL Instandh.Kanäle	28,3	50,0	0,0	40,0	40,0
K.547301 : Aufw. BL Schlammabreinigung	88,4	75,0	0,0	90,0	90,0
K.547311 : Aufw. BL Fäkalientransport AW	32,1	24,7	32,1	0,0	32,1
K.547401 : Aufw. BL Grundstück/Gebäude AW	9,6	4,4	0,0	15,9	15,9
K.547501 : Aufw. BL Laboruntersuchung AW	2,9	2,9	0,0	3,0	3,0
K.547601 : Aufw. BL Ausrüstungen AW	33,1	21,0	0,0	33,0	33,0
K.547611 : Aufw. BL Ausrüstg. AW - Wartung	37,2	38,3	0,0	38,3	38,3
K.547700 : Aufw. BL Gerätetechnik / Kfz	7,2	10,6	0,0	9,9	9,9
K.547930 : GDB-Bearbeitungskosten (ab 2017)	8,5	8,0	9,0	0,0	9,0
5b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	272,4	260,7	41,4	249,7	291,2
K.549500 : Abwasserabgabe	19,5	19,6	20,6	0,0	20,6
5c. Aufwendungen für AWA, WNE, Schutzzonenverg.	19,5	19,6	20,6	0,0	20,6
5. Materialaufwand	495,7	487,8	65,5	442,3	507,8
K.550000 : Löhne und Lohnbestandteile	119,9	150,1	0,0	167,2	167,2
K.551000 : Gehälter und Gehaltsbestandteile	146,4	176,1	0,0	197,8	197,8
6a. Löhne und Gehälter	271,6	326,3	0,0	364,9	364,9
6b. Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung	66,3	80,7	0,0	91,4	91,4
6. Personalaufwand	337,9	407,0	0,0	456,4	456,4

GuV-Konten	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2026 aus SOWAG	Plan 2026
7. Abschreibungen	910,2	929,2	905,5	31,3	936,8
K.584000 : Aufw. aus Abschreibg. auf Ford.	7,8	0,0	2,6	0,0	2,6
K.584100 : Aufw. a. Abschreibg. auf Ford. (EWB)	1,3	2,0	1,7	0,0	1,7
K.591000 : Mieten und Pachten (Aufwand)	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0
K.591400 : Sonstige Gebühren	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4
K.591500 : Mitgliedsbeiträge	0,5	0,6	0,0	0,6	0,6
K.591600 : Leasinggebühren für bewegl. Wirtschaftsgüter	1,9	1,9	0,0	2,4	2,4
K.592000 : Fahrzeugversicherung	1,1	1,6	0,0	1,9	1,9
K.592100 : Haftpflichtversicherung	1,6	1,7	1,0	0,9	1,9
K.592900 : Sonstige Versicherungen	13,8	13,6	12,1	1,9	14,0
K.593000 : Bürobedarf	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3
K.593100 : Drucksachen und Kopierbedarf	1,0	0,9	0,0	1,0	1,0
K.594000 : Fernmeldegebühren	3,3	3,1	0,0	3,5	3,5
K.594100 : Porto	1,5	1,6	0,0	5,6	5,6
K.595000 : Öffentl.-arbeit, Werbung, Inserate	3,6	4,1	3,5	0,8	4,3
K.596000 : Reisekosten	1,2	1,5	0,0	1,7	1,7
K.596100 : Aufmerksamkeiten für eigene AN	2,4	2,8	0,0	3,2	3,2
K.597000 : Rechtsmittel und ähnl. Kosten	2,6	1,1	1,0	0,2	1,2
K.597100 : Prüfungs- und Beratungskosten	16,4	19,3	9,7	11,6	21,3
K.597200 : EDV - Leistungen Dritter	19,1	23,0	0,0	28,1	28,1
K.597400 : UA. f. Gebäude, Büroeinrichtg.	0,9	0,9	0,0	0,9	0,9
K.597600 : Reinigg. von Gebäuden/Freiflächen	1,9	2,2	0,0	2,4	2,4
K.599100 : Pflegeart.,Arbeitsschutzart.	0,5	1,0	0,0	0,7	0,7
K.599400 : Kosten des Geldverkehrs	1,9	2,2	1,1	1,1	2,2
K.599500 : Aus- und Fortbildung	3,9	6,3	0,0	5,8	5,8
K.599600 : Vergütung Aufsichts.-/Verbandsräte	8,0	8,0	7,8	0,2	8,0
K.AUFW_GEW_ZUSCHL : Aufschlag Umlagen	6,4	7,8	0,0	8,8	8,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	120,8	111,6	40,5	87,9	128,4
Summe betrieblicher Aufwendungen	1.864,7	1.935,6	1.011,5	1.017,8	2.029,3
E.621100 : Festgeldzinsen	9,5	11,3	10,1	0,0	10,1
E.621900 : Sonstige Zinserträge	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,2	11,3	10,1	0,0	10,1
K.651000 : Sollzinsen an KI	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
K.651100 : Darlehenszinsen	3,6	3,3	3,0	0,0	3,0
K.651900 : Sonstige zinsähnl. Aufw.	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,6	12,9	3,0	0,0	3,0
K.680300 : Grundsteuer	0,3	0,4	0,0	0,4	0,4
K.681000 : Kraftfahrzeugsteuer	0,3	0,8	0,0	0,7	0,7
16. sonstige Steuern	0,6	1,2	0,0	1,2	1,2
17. Jahresüberschuss	17,1	-60,4	1.086,4	-1.016,4	70,0

Erlöse aus der Abwasserentsorgung 2026

AZV Löbau-Süd

Grundgebühr - zentrale Abwasserentsorgung

<u>Zähler</u>	<u>Anzahl</u> <u>[Stück]</u>	<u>Gebühr/Monat</u> <u>[€]</u>	<u>Grundgebühr</u> <u>[€]</u>	
<u>Qn</u>				
Garten/BW	420	2,10	10.584,00	
Q3 4	2.917	15,75	551.218,50	
Q3 10	13	62,00	9.672,00	
Q3 16	7	110,00	9.240,00	
50	1	548,00	6.576,00	
80	2	890,00	21.360,00	
100	1	1100,00	13.200,00	
150	0		0,00	
	3.361		621.850,50	621,9 T€

Mengengebühr - zentrale Abwasserentsorgung

<u>Verkaufsmenge</u>	<u>Preis/m³</u> <u>[€]</u>	<u>Mengengebühr</u> <u>[€]</u>	
270.000 m³	3,30	891.000,00	891,0 T€

Abwasserübernahme

Halbau	3.000 m³	4,30	12.900,00	12,9 T€
--------	----------	------	-----------	----------------

Deponiesickerwasser

Ravon	0 m³	3,07	0,00	0,0 T€
-------	------	------	------	---------------

Erlöse aus der zentralen Abwasserentsorgung **1.525,8 T€**

Grundgebühr - dezentrale Abwasserentsorgung

Anzahl der Grundstücke [Stück]	Q3=4	463	36,60	
Anzahl der Grundstücke [Stück]	Q3=10	0	82,50	
			16.945,80	16,9 T€

Erlöse aus der Abwasserentsorgung **1.542,7 T€**

Erlöse aus Nebengeschäften 2026

AZV Löbau-Süd

ohne Umlage

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027 7,5%	Plan 2028	Plan 2029
<u>dezentrale Abwasserentsorgung - Mengengebühr</u>						
Menge aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Fäkaliengruben	480,7 m³	358,0 m³	480,7 m³	480,7 m³	480,7 m³	480,7 m³
Mengengebühr pro m³	36,07 €	32,74 €	36,07 €	38,78 €	38,78 €	38,78 €
Menge aus abflusslosen Abwassergruben	356,0 m³	304,5 m³	356,0 m³	356,0 m³	356,0 m³	356,0 m³
Mengengebühr pro m³	18,51 €	15,85 €	18,51 €	19,90 €	19,90 €	19,90 €
	<u>836,7 m³</u>	<u>662,5 m³</u>	<u>836,7 m³</u>	<u>836,7 m³</u>	<u>836,7 m³</u>	<u>836,7 m³</u>
<u>dezentrale Abwasserentsorgung - Grundgebühr Transport</u>						
Anzahl Transporte	223 St.	167 St.	223 St.	223 St.	223 St.	223 St.
Grundgebühr pro Transport	65,45 €	55,00 €	65,45 €	70,36 €	70,36 €	70,36 €
<u>dezentrale Abwasserentsorgung - Gebühr Schlauchverlängerung</u>						
E.433400 : Erlöse Fäkalannahme	<u>0,9 T€</u> 40,6 T€	<u>0,9 T€</u> 29,3 T€	<u>0,9 T€</u> 39,6 T€	<u>0,9 T€</u> 43,4 T€	<u>0,9 T€</u> 43,4 T€	<u>0,9 T€</u> 43,4 T€
E.431100 : Erlöse aus Auftragsabrechnung	1,1 T€	0,8 T€	0,7 T€	0,7 T€	0,7 T€	0,7 T€
433000 : Erlöse aus Schlammabseitung	0,2 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
E.435400 : Erlöse Kleineinleiterabgabe	2,0 T€	2,5 T€	2,5 T€	2,5 T€	2,5 T€	2,5 T€
E.494000 : Mieteinnahmen einschl. NK (ab 2017)	0,2 T€	0,2 T€	0,2 T€	0,2 T€	0,2 T€	0,2 T€
E.494300 : Erlöse aus Mahngebühren (ab 2017)	1,9 T€	1,7 T€	1,8 T€	1,8 T€	1,8 T€	1,8 T€
E.495900 : Erlöse aus sonst. Nebengeschäften	1,5 T€	1,5 T€	1,5 T€	1,5 T€	1,5 T€	1,5 T€
E.496900 : Periodenfremde Erlöse	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Erlöse aus Nebengeschäften	47,5 T€	36,0 T€	46,3 T€	50,1 T€	50,1 T€	50,1 T€

Sonstige betriebliche Erträge 2026

AZV Löbau-Süd

	<u>Plan 2026</u>	<u>Plan 2027</u>	<u>Plan 2028</u>	<u>Plan 2029</u>
521000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (gemäß anlagenbezogener Berechnung)	416,7	412,4	405,8	405,1
Sonstiges	<u>2,8</u>	<u>2,8</u>	<u>2,8</u>	<u>2,8</u>
531000 Herabsetzung PWB/EWB	0,2	0,2	0,2	0,2
533100 Erträge aus Bauwesenversicherung	0,5	0,5	0,5	0,5
539000 Andere betriebliche Erträge	0,2	0,2	0,2	0,2
539100 Weiterberechnete Kosten	1,9	1,9	1,9	1,9
Summe	419,5	415,1	408,5	407,8



Anlagenspiegel 2025-2029

Druckdatum
19.09.2025
17:16

Kostenstelle gesamt

Konten

	VI 2025			Plan 2026			Plan 2027			Plan 2028			Plan 2029		
	AHK Endbestand 31.12.	AfA lfd. Jahr	RBW 31.12.	AHK Endbestand 31.12.	AfA lfd. Jahr	RBW 31.12.	AHK Endbestand 31.12.	AfA lfd. Jahr	RBW 31.12.	AHK Endbestand 31.12.	AfA lfd. Jahr	RBW 31.12.	AHK Endbestand 31.12.	AfA lfd. Jahr	RBW 31.12.
PAS.250000_022000 SoPo für Gebäude auf eig. Grund und Boden	518.485,76	10.370,00	236.770,00	518.485,76	10.370,00	226.400,00	518.485,76	10.369,00	216.031,00	518.485,76	10.369,00	205.662,00	518.485,76	10.370,00	195.292,00
PAS.250000_022100 SoPo für bauliche Anlagen	1.434.555,44	37.715,00	527.922,00	1.434.555,44	37.715,00	490.207,00	1.434.555,44	37.714,00	452.493,00	1.434.555,44	37.716,00	414.777,00	1.434.555,44	37.715,00	377.062,00
PAS.250000_022300 SoPo für Außenanlagen auf eig. Grundstücken	220.016,89	1.746,00	11.498,00	220.016,89	1.747,00	9.751,00	220.016,89	1.746,00	8.005,00	220.016,89	1.747,00	6.258,00	220.016,89	1.746,00	4.512,00
PAS.250000_025100 SoPo für bauliche Anlagen auf fremden Grundst.		391,00	-38.552,40												
PAS.250000_025300 SoPo für Außenanlagen auf fremden Grundstücken		4,00	-628,80												
PAS.250000_030000 SoPo für Betriebsvorrichtungen Kläranlage	1.356.020,10	25.355,00	100.742,80	1.356.020,10	25.285,00	88.655,00	1.356.020,10	20.909,00	67.746,00	1.356.020,10	14.781,00	52.965,00	1.356.020,10	14.781,00	38.184,00
PAS.250000_041000 SoPo für Schmutzwasserkanäle	16.061.774,18	299.958,00	9.781.492,00	16.061.774,18	299.694,00	9.532.824,00	16.061.774,18	299.694,00	9.233.130,00	16.061.774,18	299.696,00	8.933.434,00	16.061.774,18	299.696,00	8.633.738,00
PAS.250000_042200 SoPo für Betriebsvorrichtungen APW	22.692,98	1.446,00	-28.611,54	22.692,98	1.154,00	51.828,00	22.692,98	1.155,00	50.673,00	22.692,98	673,00	50.000,00	22.692,98		50.000,00
PAS.250000_050000 SoPo für sonstige technische Anlagen	45.085,72			45.085,72			45.085,72			45.085,72			45.085,72		
PAS.250000 Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	19.658.631,07	376.985,00	10.590.632,06	19.708.631,07	375.965,00	10.399.665,00	19.708.631,07	371.587,00	10.028.078,00	19.708.631,07	364.982,00	9.663.096,00	19.708.631,07	364.308,00	9.298.788,00
PAS.252000_041000 SoPo AWA für Schmutzwasserkanäle	1.224.515,45	23.476,00	671.006,00	1.224.515,45	23.476,00	647.530,00	1.224.515,45	23.476,00	624.054,00	1.224.515,45	23.476,00	600.578,00	1.224.515,45	23.476,00	577.102,00
PAS.252000 Sonderposten zur Verrechnung von Abwasserabgabe	1.859,66			1.859,66			1.859,66			1.859,66			1.859,66		
PAS.251000_041000 SoPo MG für Schmutzwasserkanäle	1.226.375,11	23.476,00	671.006,00	1.226.375,11	23.476,00	647.530,00	1.226.375,11	23.476,00	624.054,00	1.226.375,11	23.476,00	600.578,00	1.226.375,11	23.476,00	577.102,00
PAS.251000_025300 SoPo MG für Außenanl. auf fremden Grundstücken	918.348,31	17.300,00	692.461,00	918.348,31	17.299,00	675.162,00	918.348,31	17.300,00	657.862,00	918.348,31	17.299,00	640.563,00	918.348,31	17.300,00	623.263,00
PAS.251000 Zuschüsse aus Weiterleitung von Mitgliedsgemeinden	918.348,31	17.300,00	692.461,00	918.348,31	17.299,00	675.162,00	918.348,31	17.300,00	657.862,00	918.348,31	17.299,00	640.563,00	918.348,31	17.300,00	623.263,00
C. Sonderposten für Investitionszulagen und für Zuschüsse Dritter	21.803.354,49	417.761,00	11.954.099,06	21.853.354,49	416.740,00	11.722.357,00	21.853.354,49	412.363,00	11.309.994,00	21.853.354,49	405.757,00	10.904.237,00	21.853.354,49	405.084,00	10.499.153,00

Der Planung liegen folgendende Anlagenzugänge (PL.2025_02) zugrunde:

			VI 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029	
			AHK Zugang	AfA lfd. Jahr	AHK Zugang	AfA lfd. Jahr	AHK Zugang	AfA lfd. Jahr	AHK Zugang	AfA lfd. Jahr	AHK Zugang	AfA lfd. Jahr
PL.250000_01	Fördermittel	Schmutzwasserkanäle										
PL.250000_06	Fördermittel	Betriebsvorrichtungen APW		0,00	50.000,00	0,00		0,00		0,00		0,00
PAS.250000	Fördermittel und Zuschüsse von Dritten			0,00	50.000,00	0,00		0,00		0,00		0,00
C. Sonderposten für Investitionszulagen und für Zuschüsse Dritter				0,00	50.000,00	0,00		0,00		0,00		0,00

Stellenplan 2026

Der Abwasserzweckverband "Löbau-Süd" beschäftigt kein eigenes Personal.

Arbeitskräfte gesamt	0,00 VbE
----------------------	----------

Investplan 2026

AZV "Löbau Süd"

Maßnahme	begonnene Maßnahmen	Jahres- summe	Finanzierungs aus					Verpflichtungs- ermächtigungen				Mittelfrist- planung				
			Förder- mitteln	Beiträgen	Förder- darlehen	Regel- darlehen	Abschrei- bungen	2027	2028	2029	2027	2028	2029			
1. Ausrüstung KA	2025	2026	0	0	0	0	120									
2. Ausrüstung PW		150	50	0	0	0	100									
2.1. allgemein		150	50	0	0	0	100									
3. Kanal-Erweiterungen/Auswechslungen		280	0	0	0	0	280									
3.1. Schönbach, Dörfelweg		280	0	0	0	0	280									
3.2. Niedercunnersdorf, Neue Sorge II																
3.3. allgemein																
4. Grundstücksanschlüsse SW		15	0	10	0	0	5									
5. GDB SW		2	0	0	0	0	2									
Investitionen gesamt	0	567	50	10	0	0	507	0	0	0	367	637	317			

Die Maßnahmen im Investitionsplan werden für gegenseitig deckungsgleich erklärt.

geplante Kreditaufnahme 2025
aufgenommene Darlehen 2025
es verbleibt eine freie KE aus dem Haushalt 2025 von

0 T€
0 T€
0 T€

Kreditermächtigung 2025

0 T€

zu beantragende KE 2026

0 T€

Abschreibungen 2026

AZV Löbau-Süd

Jahr	Investitionen	Plan Abschreibungen ZV direkt gemäß anlagenbezogener Berechnung
VI 2025	169,0 T€	898,0 T€
Plan 2026	567,0 T€	905,5 T€
Plan 2027	367,0 T€	916,9 T€
Plan 2028	637,0 T€	925,9 T€
Plan 2029	317,0 T€	951,7 T€
Plan 2030	317,0 T€	951,7 T€

Anlagenspiegel 2025-2029															
Kostenstelle gesamt															
Konten	VI 2025			Plan 2026			Plan 2027			Plan 2028			Plan 2029		
	AHK	AfA	RBW	AHK	AfA	RBW	AHK	AfA	RBW	AHK	AfA	RBW	AHK	AfA	RBW
	Endbestand 31.12.	lfd. Jahr	31.12.	Endbestand 31.12.	lfd. Jahr	31.12.	Endbestand 31.12.	lfd. Jahr	31.12.	Endbestand 31.12.	lfd. Jahr	31.12.	Endbestand 31.12.	lfd. Jahr	31.12.
AKT.010000	Immaterielle VG - Lizenzen														
AKT.010010	Grunddienstbarkeiten	6.514,82	150,00	6.514,82			6.514,82			6.514,82			6.514,82		
		13.265,73	13.265,73	15.265,73		15.265,73	17.265,73		17.265,73	19.265,73		19.265,73	21.265,73		21.265,73
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.780,55	150,00	21.780,55		15.265,73	23.780,55		17.265,73	25.780,55		19.265,73	27.780,55		21.265,73
AKT.021000	Grundstücke bebaut	73.251,97		73.251,97			73.251,97			73.251,97			73.251,97		73.251,97
AKT.022000	Gebäude auf eigenem Grund und Boden	904.281,78	18.514,25	453.409,75	929.281,78	19.139,25	459.270,50	929.281,78	19.607,00	439.663,50	929.281,78	19.609,00	420.054,50	929.281,78	19.607,00
AKT.022100	Bauliche Anlagen auf eigenem Grund und Boden	1.988.508,44	52.041,00	719.016,00	1.988.508,44	52.040,00	666.976,00	1.988.508,44	52.041,00	614.935,00	1.988.508,44	52.039,00	562.896,00	1.988.508,44	52.040,00
AKT.022300	Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	265.213,76	2.682,00	19.822,00	265.213,76	2.683,00	17.139,00	265.213,76	2.682,00	14.457,00	265.213,76	2.683,00	11.774,00	265.213,76	2.682,00
	1.1. Grundstücke und Bauten	3.231.255,95	73.237,25	1.265.499,72	3.256.255,95	73.862,25	1.216.637,47	3.256.255,95	74.330,00	1.142.307,47	3.256.255,95	74.331,00	1.067.976,47	3.256.255,95	74.329,00
AKT.025000	Gebäude auf fremden Grund und Boden	10.077,02	255,00	7.022,00	10.077,02	255,00	6.767,00	10.077,02	255,00	6.512,00	10.077,02	255,00	6.257,00	10.077,02	255,00
AKT.025100	Bauliche Anlagen auf fremden Grund und Boden	269.894,41	7.840,00	165.030,00	269.894,41	7.840,00	157.190,00	269.894,41	7.839,00	149.351,00	269.894,41	7.840,00	141.511,00	269.894,41	7.838,00
AKT.025300	Außenanlagen auf fremden Grundstücken	21.794,14	934,00	4.414,00	21.794,14	933,00	3.481,00	21.794,14	933,00	2.548,00	21.794,14	933,00	1.615,00	21.794,14	933,00
	1.2. Gebäude auf fremden Grundstücken	301.765,57	9.029,00	176.466,00	301.765,57	9.028,00	167.438,00	301.765,57	9.027,00	158.411,00	301.765,57	9.028,00	149.383,00	301.765,57	9.026,00
	1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauteile	3.533.021,52	82.266,25	1.441.965,72	3.558.021,52	82.890,25	1.384.075,47	3.558.021,52	83.357,00	1.300.718,47	3.558.021,52	83.359,00	1.217.359,47	3.558.021,52	83.355,00
AKT.030000	Betriebsvorrichtungen Kläranlagen	2.393.316,32	97.679,67	946.734,33	2.488.316,32	101.709,00	940.025,33	2.608.316,32	102.068,33	957.957,00	3.048.316,32	106.744,67	1.291.212,33	3.168.316,32	130.098,67
	2. technische Anlagen und Maschinen zur Abwasserreinigung	2.393.316,32	97.679,67	946.734,33	2.488.316,32	101.709,00	940.025,33	2.608.316,32	102.068,33	957.957,00	3.048.316,32	106.744,67	1.291.212,33	3.168.316,32	130.098,67
AKT.041000_2600	Kanalnetz - Schmutzwasserkanäle	34.801.400,36	642.458,05	22.485.765,00	35.081.400,36	643.640,67	22.122.124,33	35.231.400,36	647.771,67	21.624.352,67	35.331.400,36	650.060,33	21.074.292,33	35.431.400,36	651.568,00
AKT.041000	Kanalnetze	34.801.400,36	642.458,05	22.485.765,00	35.081.400,36	643.640,67	22.122.124,33	35.231.400,36	647.771,67	21.624.352,67	35.331.400,36	650.060,33	21.074.292,33	35.431.400,36	651.568,00
AKT.042200	Abwasserpumpwerke	1.217.433,20	37.215,00	258.350,00	1.357.433,20	38.847,33	359.502,67	1.437.433,20	45.820,67	393.682,00	1.517.433,20	48.427,00	425.255,00	1.597.433,20	49.161,33
AKT.044000	Grundstücksanschlüsse Abwasser	1.767.555,45	35.232,00	881.848,00	1.782.555,45	35.458,00	861.390,00	1.797.555,45	35.756,00	840.634,00	1.812.555,45	36.057,00	819.577,00	1.827.555,45	36.355,00
	2. Anlagen zur Abwassersammlung	37.786.389,01	714.905,05	23.625.963,00	38.221.389,01	717.946,00	23.343.017,00	38.466.389,01	729.348,33	22.858.668,67	38.661.389,01	734.544,33	22.319.124,33	38.856.389,01	737.084,33
AKT.050000	Sonstige technische Anlagen und Maschinen	339.219,98	106,00	216,00	339.219,98	37,00	179,00	339.219,98	36,00	143,00	339.219,98	37,00	106,00	339.219,98	36,00
AKT.051000	Fernwirkanlagen	1.735,60			11.735,60	208,33	9.791,67	11.735,60	833,33	8.958,33	11.735,60	833,33	8.125,00	11.735,60	833,33
AKT.053000	Sonstige Abwasserpumpen	5.605,26	373,00	1.432,00	5.605,26	374,00	1.058,00	5.605,26	373,00	685,00	5.605,26	374,00	311,00	5.605,26	311,00
	3. Sonstige technische Anlagen und Maschinen	346.560,84	479,00	1.648,00	356.560,84	619,33	11.028,67	356.560,84	1.242,33	9.786,33	356.560,84	1.244,33	8.542,00	356.560,84	1.180,33
AKT.071000	Werk- und Hebezeuge	14.697,56	2.140,00	3.032,00	14.697,56	2.140,00	892,00	14.697,56	892,00		14.697,56			14.697,56	
AKT.073000	Geschäfts- und Erstausrüstung	4.296,37			4.296,37			4.296,37			4.296,37			4.296,37	
AKT.074000	Mess-, Prüf- und Laborgeräte	3.600,99	361,00	240,00	3.600,99	240,00		3.600,99			3.600,99			3.600,99	
AKT.075000	GWG	3.334,60			3.334,60			3.334,60			3.334,60			3.334,60	
	4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.929,52	2.501,00	3.272,00	25.929,52	2.380,00	892,00	25.929,52	892,00		25.929,52			25.929,52	
AKT.081300	Anlagen im Bau														
	5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau														
	II. Sachanlagen	44.085.217,21	897.830,97	26.019.583,05	44.650.217,21	905.544,58	25.679.038,47	45.015.217,21	916.908,00	25.127.130,47	45.650.217,21	925.892,33	24.836.238,14	45.965.217,21	951.718,33
	A. Anlagevermögen:	44.104.997,76	897.980,97	26.032.848,78	44.671.997,76	905.544,58	25.694.304,20	45.038.997,76	916.908,00	25.144.396,20	45.675.997,76	925.892,33	24.855.503,87	45.992.997,76	951.718,33

Der Planung liegen folgendende Anlagenzugänge (PL.2025_02) zugrunde:

		VI 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029	
		AHK	AfA	AHK	AfA	AHK	AfA	AHK	AfA	AHK	AfA
		Zugang	lfd. Jahr	Zugang	lfd. Jahr	Zugang	lfd. Jahr	Zugang	lfd. Jahr	Zugang	lfd. Jahr
PL.010010_01	Grunddienstbarkeiten	4.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00	
AKT.010010	Grunddienstbarkeiten	4.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00		2.000,00	
PL.022000_01	Gebäude und bauliche Anlagen	25.000,00	156,25	25.000,00	781,25	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00
	1.1. Grundstücke und Bauten	25.000,00	156,25	25.000,00	781,25	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich	25.000,00	156,25	25.000,00	781,25	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00
PL.030000_01	Betriebsvorrichtungen Kläranlage	20,00		40.000,00	500,00	20.000,00	2.250,00	30.000,00	3.375,00	120.000,00	6.000,00
PL.030000_02	Betriebsvorrichtungen Kläranlage - kurze ND	15,00		15.000,00	7.916,67	60.000,00	9.666,67	380.000,00	19.000,00		38.000,00
PL.030000_03	Betriebsvorrichtungen Kläranlage - SPS	12,00		40.000,00	833,33	40.000,00	4.166,67	30.000,00	7.291,67		9.166,67
AKT.030000	Betriebsvorrichtungen Kläranlagen	115.000,00	1.916,67	95.000,00	9.250,00	120.000,00	16.083,33	440.000,00	29.666,67	120.000,00	53.166,67
	2. technische Anlagen und Maschinen zur Abwasserreinigung	115.000,00	1.916,67	95.000,00	9.250,00	120.000,00	16.083,33	440.000,00	29.666,67	120.000,00	53.166,67
PL.041000_01	Schmutzwasserkanäle	60,00		280.000,00	1.166,67	150.000,00	5.291,67	100.000,00	7.583,33	100.000,00	9.250,00
AKT.041000_2600	Kanalnetz - Schmutzwasserkanäle			280.000,00	1.166,67	150.000,00	5.291,67	100.000,00	7.583,33	100.000,00	9.250,00
AKT.041000	Kanalnetze			280.000,00	1.166,67	150.000,00	5.291,67	100.000,00	7.583,33	100.000,00	9.250,00
PL.042200_01	Abwasserpumpwerke (SW)	15,00		140.000,00	3.333,33	80.000,00	11.666,67	80.000,00	17.000,00	80.000,00	22.333,33
AKT.042200	Abwasserpumpwerke	15.000,00	250,00	140.000,00	3.333,33	80.000,00	11.666,67	80.000,00	17.000,00	80.000,00	22.333,33
PL.044000_01	Grundstücksanschlüsse Abwasser	50,00		15.000,00	275,00	15.000,00	575,00	15.000,00	875,00	15.000,00	1.175,00
AKT.044000	Grundstücksanschlüsse Abwasser	10.000,00	50,00	15.000,00	275,00	15.000,00	575,00	15.000,00	875,00	15.000,00	1.175,00
	2. Anlagen zur Abwassersammlung	25.000,00	300,00	435.000,00	4.775,00	245.000,00	17.533,33	195.000,00	25.458,33	195.000,00	32.758,33
PL.051000_01	Fernwirkanlagen	12,00		10.000,00	208,33		833,33		833,33		833,33
AKT.051000	Fernwirkanlagen			10.000,00	208,33		833,33		833,33		833,33
	3. Sonstige technische Anlagen und Maschinen			10.000,00	208,33		833,33		833,33		833,33
	II. Sachanlagen	165.000,00	2.372,92	565.000,00	15.014,58	365.000,00	35.700,00	635.000,00	57.208,33	315.000,00	88.008,33
	A. Anlagevermögen:	169.000,00	2.372,92	567.000,00	15.014,58	367.000,00	35.700,00	637.000,00	57.208,33	317.000,00	88.008,33

Tilgungs- und Zinsplanung 2026

AZV Löbau-Süd

	Kreditsumme T€	Zins- satz	Schuldenstand 01.01.2026	Tilgung				Zinsen			
				2026	2027	2028	2029	2026	2027	2028	2029
Sächsische Aufbaubank	500,0	0,20	143,8	25,0	25,0	25,0	25,0	0,3	0,2	0,2	0,1
Sächsische Aufbaubank	92,4	0,20	28,9	4,6	4,6	4,6	4,6	0,1	0,0	0,0	0,0
Sächsische Aufbaubank	55,9	0,20	18,2	2,8	2,8	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Sächsische Aufbaubank	282,2	0,20	109,4	14,1	14,1	14,1	14,1	0,2	0,2	0,2	0,1
Sächsische Aufbaubank	207,4	0,20	98,5	10,4	10,4	10,4	10,4	0,2	0,2	0,1	0,1
Sächsische Aufbaubank	73,4	0,20	35,8	3,7	3,7	3,7	3,7	0,1	0,1	0,1	0,0
Sächsische Aufbaubank	125,8	0,20	62,9	6,3	6,3	6,3	6,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Sächsische Aufbaubank	285,6	0,20	167,8	14,3	14,3	14,3	14,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Sächsische Aufbaubank	544,0	0,20	353,6	27,2	27,2	27,2	27,2	0,7	0,6	0,6	0,5
Sächsische Aufbaubank	370,6	0,20	264,1	18,5	18,5	18,5	18,5	0,5	0,5	0,4	0,4
Sächsische Aufbaubank	382,4	0,18	291,6	19,1	19,1	19,1	19,1	0,5	0,5	0,4	0,4
				0,0	0,0						0,0
Investitionen 2026	0,0	2,90		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen 2027	0,0	2,90			0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0
Investitionen 2028	0,0	2,90				0,0	0,0			0,0	0,0
Investitionen 2029	0,0	2,90					0,0				0,0
Zwischensumme Darlehen								3,0	2,7	2,4	2,1
Aufwand aus Verringerung Abzinsung Verb. Gebührenüberdeckung								0,0	0,0	0,0	0,0
Summe			1574,3	146,0	146,0	146,0	146,0	3,0	2,7	2,4	2,1

Entwicklung Schuldenstand

		Darlehenstilgung	Darlehenszuwachs
01.01.2026	1.574,3 T€		
31.12.2026	1.428,4 T€	146,0	0,0 T€
31.12.2027	1.282,4 T€	146,0	0,0 T€
30.12.2028	1.136,4 T€	146,0	0,0 T€
31.12.2029	990,4 T€	146,0	0,0 T€

Zinserträge aus Festgeld				2026	2027	2028	2029
Zinssatz				1,4%	1,4%	1,3%	1,2%
Finanzmittelbestand Ø T€				732,2	627,5	452,0	266,8
Festwerte, da sonst Zirkelbezug				732,2	627,5	452,0	266,8
Zinsertrag 621100				10,09	8,48	5,92	3,28

Finanzplanung - AZV Löbau-Süd

A. Erfolgsplanung

	Ist 2024	Plan 2025	Erwartung 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Erlöse							
aus Abwasserentsorgung	<u>1262,1</u>	<u>1269,8</u>	<u>1266,3</u>	<u>1542,7</u>	<u>1545,3</u>	<u>1546,6</u>	<u>1548,0</u>
Grundgebühr-zentrale AWE	447,0	453,7	447,0	621,9	622,4	623,0	623,6
Mengegebühr-zentrale AWE	795,9	799,7	800,0	903,9	904,7	905,4	906,2
Grundgebühr-dezentrale AWE	19,3	16,4	19,3	16,9	18,2	18,2	18,2
aus Auflösung Verbindlichkeit	128,4	141,0	141,0	82,4	82,4	82,4	82,4
periodenfremde Erlöse Löbau Süd							
aktivierte Eigenleistungen			0,2				
aus Nebengeschäften	48,5	35,6	43,3	46,9	50,1	50,1	50,1
Sonstige betriebliche Erträge	436,8	431,7	421,1	421,5	417,1	410,5	409,8
Zinserträge	10,2	11,3	5,6	10,1	8,5	5,9	3,3
Erlöse und Erträge gesamt	1886,0	1889,4	1877,4	2103,5	2103,4	2095,6	2093,6
Aufwand incl. SOWAG-Umlagen							
Materialaufwand/ Leistungen	<u>514,5</u>	<u>513,1</u>	<u>493,1</u>	<u>539,0</u>	<u>545,5</u>	<u>553,1</u>	<u>557,4</u>
RHB-Stoffe	209,5	207,5	201,3	196,0	186,6	191,1	195,3
Bezogene Leistungen	291,4	286,1	272,1	322,4	338,3	341,4	341,5
davon AfA SOWAG	18,9	25,3	22,3	31,3	39,7	45,0	48,7
Abwasserabgabe	19,5	19,6	19,6	20,6	20,6	20,6	20,6
Personalaufwand	337,9	407,0	358,0	456,4	460,9	460,9	463,2
Abschreibungen	<u>891,3</u>	<u>903,9</u>	<u>898,0</u>	<u>905,5</u>	<u>916,9</u>	<u>925,9</u>	<u>951,7</u>
davon							
Verband	891,3	903,9	898,0	905,5	916,9	925,9	951,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120,8	111,6	102,3	128,4	129,7	131,0	132,3
Zinsen	<u>3,6</u>	<u>12,9</u>	<u>14,2</u>	<u>3,0</u>	<u>2,7</u>	<u>2,4</u>	<u>2,1</u>
davon							
Verband	3,6	12,9	14,2	3,0	2,7	2,4	2,1
Umlage SOWAG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,6	1,2	0,9	1,2	1,2	1,2	1,2
Aufwendungen gesamt	1868,8	1949,7	1866,4	2033,5	2056,8	2074,4	2107,9
Summe Überschuss/Fehlbetrag	17,2	-60,4	11,0	70,0	46,6	21,2	-14,3

Finanzplanung - AZV Löbau-Süd

B. Liquiditätsplanung

	Ist	Plan/ Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024 [T€]	2025 [T€]	2026 [T€]	2027 [T€]	2028 [T€]	2029 [T€]
1 Periodenergebnis	17	11,0	70,0	46,6	21,2	-14,3
2 Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	891	898,0	905,5	916,9	925,9	951,7
3 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	9	-141,0	-82,4	-82,4	-82,4	-82,4
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-407	-417,8	-416,7	-412,4	-405,8	-405,1
5 Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen LL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52					
6 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten LL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-205					
7 Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	-6	8,6	-7,1	-5,8	-3,5	-1,2
9 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	351	358,8	469,3	462,9	455,4	448,8
1 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
2 (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
3 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
4 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-146	-169,0	-567,0	-367,0	-637,0	-317,0
5 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus der Investitionstätigkeit	0					
6 (+) erhaltene Zinsen	10	5,6	10,1	8,5	5,9	3,3
7 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-136	-163,4	-556,9	-358,5	-631,1	-313,7
1 (+) Einzahlungen aus der Erhebung von Beiträgen	1	8,1	10,0	60,0	10,0	10,0
2 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Forderungen aus Beiträgen	0					
3 (+) Einzahlungen aus Umlageforderungen	0					
4 (-) Ausschüttungen an Mitgliedsgemeinden	-23	-22,2	-22,8	-25,7	-26,9	-26,6
5 (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-196	-146,0	-146,0	-146,0	-146,0	-146,0
7 (+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen und Zuwendungen	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
8 (-) gezahlte Zinsen	-4	-14,2	-3,0	-2,7	-2,4	-2,1
9 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-222	-174,2	-111,8	-114,4	-165,3	-164,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6,4	21,2	-199,4	-10,0	-341,0	-29,6
(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes						
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	817	810,7	831,9	632,5	622,5	281,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	811	831,9	632,5	622,5	281,5	252,0